

TYP

Elektroneutrales Netz- und Antiabsetzmittel, ohne Siliconzusätze

LIEFERFORM

Wirksubstanz

ca. 60 %

Aussehen

niedrigviskose Flüssigkeit

KENNDATEN

Regelmäßig bestimmt:

Dynamische Viskosität DIN EN ISO 3219

Dynamische Viskosität	[mPa.s]	50 - 150
(100 1/s; 23 °C)		

pH-Wert DIN ISO 976

pH - Wert		8,0 - 9,0
(10 %)		

Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen DIN 55671

Nicht flüchtiger Anteil	[%]	45,5 - 48,5
(150 °C; 10 min)		

Nicht regelmäßig bestimmt:

Farbe/Aussehen VLN 250

Farbe		braun
Aussehen		klar

Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen DIN EN ISO 3251

Nicht flüchtiger Anteil	[%]	45,5 - 48,5
* (1 h; 125 °C; 1 g)		

Dichte von Flüssigkeiten DIN EN ISO 2811-2

Dichte	[g/cm³]	0,95
ca. (20 °C)		

Flammpunkt DIN EN ISO 1523

Flammpunkt	[°C]	35
ca.		

BESONDERE MERKMALE

Verhindert Bodensatzbildung von Pigmenten in Lacken, verbessert die Pigmentbenetzung bei der Dispergierung. Die Ablaufneigung wird verringert und die Kantendeckung verbessert.

Für alle wasserverdünnbaren, lösungsmittelhaltigen und -freien Lacksysteme.

ANWENDUNG

Verwendbar in strahlenhärtenden Systemen.

Additol VXW 6387 ist praktisch mit allen wasserverdünnbaren, lösungsmittelhaltigen und lösungsmittelfreien Lackbindemitteln verträglich. Es verhindert die harte Bodensatzbildung von Pigmenten in Lacken. Das rheologische Verhalten der Lacke wird günstig beeinflusst mit dem Effekt der geringeren Läuferneigung an senkrechten Flächen und der verbesserten Kantendeckung bei Tauchlacken.

Die Trocknung bei oxidativ trocknenden Systemen wird durch Additol VXW 6387 bei richtiger Dosierung nicht beeinflusst. Auch die Sikkativwirkung in Gegenwart von Additol VXW 6387, bei längerer Lagerung der Lacke, zeigt keine Änderung.

In Korrosionsschutzanstrichen wird keine Verschlechterung der Korrosionsfestigkeit durch Mitverwendung von Additol VXW 6387 beobachtet. Additol VXW 6387 eignet sich hervorragend zum Aufschluss von organophilen Bentoniten und unterstützt die Wirkung von pyrogenen Kieselsäuren.

VERARBEITUNG

Additol VXW 6387 kann in allen Stadien der Lackherstellung zugesetzt werden, bevorzugt jedoch bei der Pigmentdispergierung.

Empfohlene Zusatzmenge: bis ca. 5 % auf Pigmente und Füllstoffe. Bei den genannten Zusatzmengen handelt es sich nur um Richtwerte. Eine optimale Dosierung muss durch Vorversuche ermittelt werden.

Richtformulierungen zum Aufschluss von Bentonit:

80 - 87 Teile Xylol oder Testbenzin

10 Teile Bentonit

10 - 3 Teile Additol VXW 6387

100 Teile

LAGERUNG

Bei Temperaturen bis 25 °C beträgt die Lagerfähigkeit der originalverpackten Ware mindestens 730 Tage.

Eine leichte Trübung bei Additol VXW 6387 ist möglich, hat aber keinen Einfluss auf die Qualität der daraus hergestellten Lacke.

* Anmerkung

Der Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen eines Produktes ist keine absolute Größe, sondern hängt von der bei der Prüfung angewendeten Temperatur und der Prüfdauer ab. Bei der Anwendung dieses Verfahrens werden folglich nur relative Werte und nicht die wahren Werte für den Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen erhalten, bedingt durch Lösemittelretention, thermische Zersetzung und Verdunstung niedermolekularer Anteile. Das Verfahren ist deshalb in erster Linie für die Prüfung aufeinanderfolgender Lieferungen des gleichen Produktes gedacht.
DIN EN ISO 3251 (09/95, Seite 2).